

WENIGER SCHMERZEN, MEHR LEBENSQUALITÄT

DR. THOMAS RUPP UND DR. OLAF JACOBSEN BEGLEITEN IHRE PATIENTEN VON DER DIAGNOSTIK BIS ZUR HEILBEHANDLUNG. DIE BEIDEN FACHÄRZTE FÜR ORTHOPÄDIE, REHABILITATIVE UND PHYSIKALISCHE MEDIZIN, UNFALLCHIRURGIE, SPORTMEDIZIN UND CHIROTHERAPIE BIETEN DAS KOMPLETTE SPEKTRUM ORTHOPÄDISCHER BEHANDLUNGEN AN.

Wo liegen die Schwerpunkte Ihrer täglichen Arbeit?

Dr. Thomas Rupp: Ein Schwerpunkt sind Knie- und Schulterverletzungen, zum Beispiel nach Unfällen, aber auch durch Verschleißerkrankungen wie Arthrose, also Abnutzungserscheinungen des Gelenkknorpels.

Wie läuft eine Behandlung bei Ihnen ab?

Rupp: Entscheidend ist eine schnelle und sichere Diagnostik. Wir verfügen hier im Haus über modernste Geräte, zum Beispiel Ultraschall, digitales Röntgen und einen offenen Kernspintomographen, was vor allem für Menschen mit klaustrophobischen Ängsten oder auch für Kinder von großem Vorteil ist. Das bedeutet auch, dass wir alle diagnostischen Schritte hier in der Praxis durchführen können, der Patient also keine Ortswechsel und Zeitverlust in Kauf nehmen muss.

Jacobsen: Das gilt übrigens auch für die weiteren Schritte: Im Gespräch mit dem Patienten erörtern wir die möglichen weiteren Therapiemöglichkeiten, zum Beispiel, ob eine operative oder konservative Weiterbehandlung sinnvoller ist. Falls eine Operation erforderlich ist, können wir vieles minimalinvasiv vornehmen. Diese Arthroscopien können in der Regel ambulant oder kurzstationär in der angeschlossenen Praxis-Klinik durchgeführt werden. Auch die krankengymnastische Heilbehandlung kann in unserem Haus erfolgen.

Welche konservativen Behandlungsmethoden setzen Sie ein?

Rupp: Das ist je nach Krankheitsbild verschieden. Wir haben es häufig mit Patienten zu tun, die unter chronischen Schmerzen

der Muskulatur oder der Gelenke leiden, die ihre natürlichen Bewegungen und damit ihre Lebensqualität erheblich beeinträchtigen.

Jacobsen: Ursache von Schmerzen in der Schulter sind häufig Kalkablagerungen. Diese, aber auch Tennis- oder Golferellenbogen oder Schmerzen in der Achillessehne können wir mit der extrakorporalen Stoßwellentherapie gezielt bekämpfen. Eine Linderung ist für den Patienten schon nach wenigen Sitzungen spürbar. Eine weitere physikalische Behandlungsmethode bei Entzündungen ist die Lasertherapie.

Ein neues Verfahren, das Sie zur Arthrose-Behandlung anwenden, nennt sich ACP. Was hat es damit auf sich?

Rupp: Die Behandlung mit Autologous Condition Plasma, kurz ACP, ist ein neuartiges Verfahren, bei dem körpereigene Blutbestandteile ins Gelenk injiziert werden, die Heilungs- und Wachstumsprozesse im geschädigten Knorpel anregen. Das Verfahren läuft vollkommen steril ab und bietet so höchstmögliche Sicherheit ...

Jacobsen: ... und klinische Ergebnisse zeigen signifikante Verbesserungen der Beweglichkeit und eine deutliche Schmerzlinderung.

Orthopädische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Thomas Rupp
Dr. med. Olaf Jacobsen
Auf dem Sand 76a
68309 Mannheim
Telefon: 0621 7176640
Fax: 0621 71766410
E-Mail: praxis@orthomannheim.de

Weitere Informationen

www.orthomannheim.de



DR. MED. THOMAS RUPP



DR. MED. OLAF JACOBSEN